

Besprechung / Compte rendu

E-Commerce und Recht

ROLF H. WEBER

Schulthess Juristische Medien AG, Zürich 2001, LXI+686 Seiten, CHF 178.–,
ISBN 3-7255-4171-X

Aktuelle Fragen des E-Commerce

HANS RUDOLF TRÜEB (Hg.)

Schulthess Juristische Medien AG, Zürich 2001, 177 Seiten, CHF 64.–,
ISBN 3-7255-4253-8

Aspects juridiques du commerce électronique

VINCENT JEANNERET (Hg.)

Schulthess Juristische Medien AG, Zürich 2001, 156 Seiten, CHF 52.–,
ISBN 3-7255-4165-0

Das Internet ist mittlerweile auch für Juristen aus praktisch sämtlichen Spezialgebieten zur Materie täglicher Auseinandersetzung geworden. Dementsprechend schwillt der Strom juristischer Abhandlungen an, die sich mit rechtlichen Aspekten des globalen Datennetzes auseinandersetzen. Erfreulich ist, dass dabei zunehmend nicht nur Fragen aufgeworfen, sondern auch Antworten geliefert werden. Das Internet wird entmystifiziert und als das dargestellt, was es eigentlich ist: Ein neuer Lebenssachverhalt, der zwar interessante juristische Fragestellungen aufwirft, selber aber kein eigenständiges «Rechtsgebiet» begründet. Die Zeit des Mantra nach dem Motto «Das Internet ist kein rechtsfreier Raum» ist vorbei. Die hier zu besprechenden Publikationen fallen allesamt in diese Kategorie; weit-schweifige Ausführungen zur Entstehungsgeschichte und Natur des Internets unterbleiben und die Autoren befassen sich – aus der Optik ihrer juristischen Spezialgebiete – direkt und konkret mit den sich stellenden Fragen.

1. Den Autor von E-Commerce und Recht braucht man dem einschlägigen Fachpublikum nicht mehr vorzustellen. ROLF H. WEBER ist Autor zahlreicher Publikationen, die sich mit Aspekten der Liberalisierung der Telekommunikationsindustrie, der elektronischen Medien sowie rechtlichen Aspekten des Internets befassen. In dieser 600 Seiten starken und unter Mitarbeit von JUDITH BISCHOF, MARTIN SKRIPSKY, ROLAND UNTERNÄHRER und YVONNE JÖHRI verfassten Monographie gibt es kaum

ein Gebiet des Wirtschaftsrechts, das unberücksichtigt bleibt. Damit stellt das Werk eine wahre Fundgrube und ein unentbehrliches Arbeitsmittel eines jeden Juristen dar, der sich mit dem Internet befasst. Besonders wertvoll ist das Werk dort, wo es Querbezüge zwischen den einzelnen Rechtsgebieten herstellt und so auf Zusammenhänge aufmerksam macht, die sonst gerne verborgen bleiben.

Im Anschluss an eine kurze Einleitung setzt sich das Werk kapitelweise mit folgenden Themen auseinander: Anwendbares Recht und Zuständigkeit (sowohl im Bereich des Vertragsrechts wie auch im Bereich des Deliktsrechts, des Gesellschaftsrechts sowie des Immaterialgüterrechts), dem Marktauftritt im Internet (unter diesem Kapitel werden die rechtlichen Aspekte der Domainnamen behandelt), Schutzrechte für Marktleistungen (Immaterialgüterrecht, Schutz von Datenbanken und Leistungsschutz), Online-Werbung (Werberecht und Lauterkeitsrecht), Vertragsrecht (elektronische Signatur und Vertragsabschluss), besondere Vertragstypen im elektronischen Geschäftsverkehr (Providerverträge sowie internetspezifische Vertriebsverträge), Wettbewerbsrecht, Datenschutz, Verantwortungszuordnung im Internet (in zivilrechtlicher und strafrechtlicher Hinsicht), steuerliche Aspekte und Kapitalmarktrecht.

2. Der vom Zürcher Privatdozenten und Rechtsanwalt Hans Rudolf Trüb herausgegebene Band zu Aktuellen Rechtsfragen des E-Commerce enthält erweiterte und aktualisierte Fassungen der Referate, welche die Autoren anlässlich einer Tagung der Stiftung für juristische Weiterbildung am 5. September 2000 in Zürich gehalten haben. Das Autorenteam besteht aus ausgewiesenen Spezialisten in ihrem jeweiligen Rechtsgebiet. Die meisten haben sich auch schon an anderer Stelle über die von ihnen behandelte Thematik geäußert, doch bietet das Werk einen wertvollen Überblick über den Stand der Diskussion in den behandelten Rechtsgebieten.

Nach einer von HANS RUDOLF TRÜEB verfassten Einleitung, die gleichzeitig die wichtigsten Erkenntnisse der einzelnen Beiträge zusammenfasst, befasst sich DAVID ROSENTHAL mit Theorie und Realität der rechtlichen Auseinandersetzung mit dem Internet. FELIX SCHÖBI, Autor der Gesetzesentwürfe zur elektronischen Signatur und zum Konsumentenschutzrecht im E-Commerce, skizziert seine Vorstellungen des Vertragsrechts für das digitale Zeitalter. RETO M. HILTY wirft die Frage auf, ob das Urheberrecht im digitalen Zeitalter als Schutz oder als Bürde zu betrachten sei. Dabei weist er insbesondere auf die kartellrechtlichen Probleme im Zusammenhang mit technischen Schutzmassnahmen hin, welche den erlaubten Privatgebrauch urheberrechtlich geschützter Werke zunehmend einschränken. CHRISTIAN HILTI befasst sich mit Fragen des Kennzeichen- und Wettbewerbsrechts. IPR-Aspekte des E-Commerce behandelt in einem weiteren Beitrag ANTON K. SCHNYDER, während MARKUS H. BERNI ausführlich den Stand der Diskussion um die zivil- und strafrechtliche Verantwortung der Internetprovider darlegt. Der Konsumentenschutz im E-Commerce von BERND STAUDER sowie ein Beitrag zum Wettbewerbsrecht von FRANZ HOFFET runden diese Publikation ab, die in den behandelten Rechtsgebieten wertvolle Hinweise und Anregungen für den Praktiker zu vermitteln vermag.

3. Die Publikation *Aspects juridiques du commerce électronique* stützt sich auf ein Seminar der Association Genèveoise de droits des affaires (AGDA) vom Herbst 2000. Sie enthält vier aktualisierte und erweiterte Fassungen der dort gehaltenen Vorträge.

Den Auftakt macht GABRIELLE KAUFMANN-KOHLER mit einem englischsprachigen Beitrag zum Thema «Choice of Court and Choice of Law Clauses in Electronic Contracts». Dabei befasst sie sich nicht nur mit der Situation in der Schweiz, sondern auch mit den rechtlichen Grundlagen der EU und mit den wesentlichen Differenzen gegenüber dem US-Amerikanischen Recht. In einem weiteren Beitrag setzt sich NATHALIE TISSOT mit den markenrechtlichen Aspekten des Internets auseinander. XAVIER OBERSOHN befasst sich in leicht verständlicher Art und Weise mit den komplexen steuerrechtlichen Fragen (sowohl Gewinnbesteuerung wie auch Mehrwertsteuer), die sich im Zusammenhang mit der Geschäftsabwicklung über Internet ergeben. Den Abschluss macht ein Beitrag von MICHEL JACCARD zur elektronischen Signatur. Auch in diesem Werk findet der Praktiker wertvolle Hinweise und Anregungen zu den behandelten Rechtsgebieten.

Dr. Rolf Auf der Maur, Rechtsanwalt, Zürich